

# Infobrief

Januar 2020



## Unser Wasser ist ein gesundes Naturprodukt

Trinkwasser ist ein Naturprodukt, das wertvolle Mineralstoffe, Salze und Spurenelemente (z.B. Magnesium, Calcium) enthält. Art und Menge der Inhaltsstoffe im Wasser sind abhängig von den Boden- und Gesteinsschichten, durch die es versickert. Durch die tägliche Förderung aus unseren Brunnen und Quellen wird der Verbraucher ständig mit frischem Trinkwasser versorgt.

Der Genuss von Trinkwasser entlastet außerdem die Umwelt, da für seinen Transport auf dem bereits vorhandenem Weg wenig Energie verbraucht und keine Verpackung benötigt wird.

Wir als zentraler Trinkwasserversorger unternehmen größte Anstrengungen, um unseren Kunden qualitativ hochwertiges Trinkwasser anbieten zu können. Wasser ist das wichtigste und wertvollste Lebensmittel überhaupt, dessen Qualität am häufigsten und umfassendsten kontrolliert wird!

## Regelmäßige Überwachung Ihres Wasserzähler

Die jährliche Zählerablesung zeigt immer wieder, dass in einzelnen Hausinstallationen Undichtigkeiten auftreten. Überprüfen Sie daher regelmäßig Ihre Anlage bzw. Ihren Wasserzähler. Bei einer dichten Hausinstallation und wenn keine Wasserentnahme stattfindet, darf sich kein Rädchen am Wasserzähler drehen.

Es gibt keine Gebührenermäßigung bei überhöhtem Wasserverbrauch wegen defekter Überdruck- bzw. Sicherheits- und Auslaufventile.

## Meldung bei Änderung im Bankeinzugsverfahren oder Eigentümerwechsel

Ändert sich Ihre Bankverbindung, Ihr Wohn- oder Aufenthaltsort oder erfährt Ihr Grundstück einen Eigentümerwechsel, dann bitten wir rechtzeitig um Mitteilung bei der Verwaltung im Rathaus Berching oder telefonisch unter 08462 205-27 oder 205-25.

## Ihre Ansprechpartner bei der Wasserversorgung Berching-Ittelhofener Gruppe:

Schlupf Peter, Wassermeister	08462 27324
Kapfl Stephan, Schmid Fabian, Gebührenabrechnung	08462 205-27 oder 205-25
bei <b>Störungen</b>	<b>Störungsnummer</b> 0172 8169944

## Unsere Wasserqualität

Trinkwasser enthält je nach Herkunft unterschiedliche Mengen der beiden Mineralstoffe Calcium und Magnesium. Ihr Gehalt bestimmt die Härte des Wassers. Je mehr Calcium- und Magnesiumverbindungen gelöst sind, desto härter ist das Wasser. Durch den Bundestag wurde am 1. Februar 2007 das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRNG) geändert. Danach wird die Härte des Wassers nur noch in 3 Härtebereiche – Weich, Mittel und Hart – unterteilt. Die Angabe der Härte erfolgt entsprechend den Vorgaben der Europäischen Union in mmol/L (Millimol je Liter) Calciumcarbonat. Die Angabe in Grad Deutscher Härte (°dH) erfolgt weiterhin, da sich diese eingebürgert hat. Sie ist aber keine offizielle Einheit mehr.

Härtebereich	Bezeichnung	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Calciumcarbonat in mmol/l
1	weich	< 8,4	< 1,25
2	mittel	8,4 bis < 14	1,5 bis 2,5
3	hart	> 14	> 2,5

Unser Wasser entspricht mit **3,38 mmol/L (18,9 °dH)** dem **Härtebereich 3** nach dem Waschmittelgesetz und ist somit als **Hart** eingestuft.

**Hinweis auf die Eignung für die Zubereitung von Säuglingsnahrung:** Unser Trinkwasser erfüllt aufgrund der Einhaltung der festgelegten Grenzwerte die Anforderungen für die Auszeichnung „geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“.

Bitte Rückseite beachten!

## Befund der mikrobiologischen Wasseruntersuchung

Entnahmestelle: Schule Holnstein  
Prüfzeitraum: 12.11.2019 bis 19.12.2019  
Prüfstelle: Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, Trinkwasserlabor

Parameter	Methode	Ergebnis	Grenzwert TrinkwV	Einheit
Escherichia coli	Colilert-18	0	0	KBE/100 mL
Coliforme Bakterien	Colilert-18	0	0	KBE/100 mL
Koloniezahl 22 °C	TrinkwV a.F.	0	100	KBE/mL
Koloniezahl 36 °C	TrinkwV a.F.	0	100	KBE/mL
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2 (K15)	0	0	KBE/100 ml

## Befund der chemischen Wasseruntersuchung

Entnahmestelle: Schule Holnstein  
Prüfzeitraum: 12.11.2019 bis 19.12.2019  
Prüfstelle: Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, Trinkwasserlabor

Parameter	Ergebnis	Grenzwert TrinkwV	Dimension
Geruch, vor Ort	geruchlos		
Geschmack, vor Ort	ohne		
Wassertemperatur, vor Ort	13,9		°C
Färbung (visuell), vor Ort	farblos		
Färbung (Hg 436 nm)	<0,1	0,5	/m
Trübung	<0,1	1,0	NTU
pH-Wert, vor Ort/Bew.temp.	7,4 bei 13,9°C	6,5 – 9,5	
pH n. Calcitsättg./Bew.temp.	7,5 bei 18,8°C	6,5 – 9,5	
Calcitlösekapazität	-17,3	5	mg/L CaCO3
Calcitlöseverhalten	calcitabscheidend		
Säurekap. bis pH 4,3 (im Labor)	5,40		mol/m <sup>3</sup>
Basekapazität/Bew.temp	0,48		mol/m <sup>3</sup>
Sauerstoff, vor Ort	11,35	0,1	mg/L O2
<b>Gesamthärte</b>	<b>18,9</b>		<b>°dH</b>
<b>Gesamthärte</b>	<b>3,38</b>		<b>mmol/L CaCO3</b>
Hydrogenkarbonat (berechnet)	326,35		mg/L HCO3
Aluminium	< 0,002	0,2	mg/L Al
Calcium	99		mg/L Ca
Magnesium	22		mg/l Mg
Natrium	7,2	200	mg/L Na
Kalium	22		mg/L K
Eisen	<0,003	0,2	mg/L FE
Mangan	<0,001	0,05	mg/L Mn
Ammonium	<0,001	0,5	mg/L NH4
Chlorid	1,5	250	mg/L Cl
Sulfat	111	250	mg/L SO4
Phosphate ortho	<0,01		mg/L PO4
Bor	0,17	1,0	mg/L B
Arsen	0,004	0,01	mg/L As
Blei	<0,001	0,010	mg/L Pb
Cadmium	<0,0003	0,003	mg/L Cd
Chrom	<0,0005	0,05	mg/L Cr
Cyanid	<0,005	0,05	mg/L CN
Fluoride	0,57	1,5	mg/L F
Nickel	<0,001	0,02	mg/L Ni
Nitrat	<0,5	50	mg/L NO3
Nitrit	<0,005	0,5	mg/L NO2
Quecksilber, gesamt	<0,00005	0,001	mg/L Hg
Polycycl. aromat. Kohlenwasserst.			
als Benzo-(a)-Pyren	<0,005	0,01	µg/L C
als Benzo-(b)-Fluoranthen	<0,01		µg/L C
als Benzo-(k)-Fluoranthen	<0,01		µg/L C
als Benzo-(ghi)-Perilen	<0,01		µg/L C
als Indeno-(1,2,3-cd)-Pyren	<0,01		µg/L C
Summe PAK (ohne B-a-pyr.)	<0,01	0,1	µg/L C
Organische Chlorverbindungen			
1,2-Dichlorethan	<0,3	3	µg/L
Tetrachlorethen	<0,5		µg/L
Trichlorethen	<0,5		µg/L
Summe Tetra-/Trichlorethen	<0,5	10	µg/L
Glyphosat	< 0,05	0,1	µg/L
Summe Pflanzenbehandlungsmittel	< 0,02	0,5	µg/L
Antimon	<0,001	0,005	mg/L Sb
Selen	<0,001	0,01	mg/L Se
Vinylchlorid	<0,0002	0,0005	mg/L
Oxidierbarkeit	<0,5	5	µg/L O2
TOC	1,1		mg/L
Kupfer	0,006	2,0	mg/L Cu
Kieselsäure	9,61		mg/L SiO2
Benzol	<0,3	1	µg/L
Uran	0,7	10	µg/L

### Korrosionsparameter gem. DIN

#### EN 12502 / 50930

Zink-Genieselkoeffizient	292	Richtwert: <1>3
Muldenkorrosionskoeffizient	0,449	Richtwert: <1
Kupfer-Lochfraß-Koeffizient	4,55	Richtwert: >2

#### (Wichtig: Angaben für Sanitärinstallateure)

Die Probenahme wurde durch einen sachkundigen Probenehmer durchgeführt. Probenahme gemäß DIN EN 25667-2 sowie DIN 38402. Probenvorbereitung gemäß DIN EN ISO 5667-3.

Die originalen Befundberichte liegen bei der Stadt Berching vor und können auf Antrag als Ablichtung angefordert werden.